Tipp für Kinder

Pinocchio (DVD-Box)

Pinocchio hat ein Problem: Wenn er lügt, dann sieht man ihm das sofort an der Nase an. Denn die wird bei jeder ausgesprochenen Unwahrheit länger und länger. Eigentlich ist Pinocchio ja eine Marionette, die sich der alte Geppetto geschnitzt hat, damit er nicht mehr so alleine ist. Dank einer guten Fee wird die Holzpuppe jedoch lebendig und verhält sich wie ein richtiger Junge. Allerdings hat Pinocchio nur Unsinn im Kopf und überhaupt keine Lust, in die Schule zu gehen. Nachdem er sich mit dem hinterlistigen Fuchs und dem räudigen Kater eingelassen hat, verläuft er sich im Wald und findet nicht mehr zu Geppetto zurück. Bis aus der unartigen Holzpuppe ein artiger Junge wird, gilt es noch einige Abenteuer zu bestehen.

Die beliebte Zeichentrickserie basiert auf dem Kinderbuch von Carlo Collodi. Anhand des unartigen und frechen Pinocchios lernen Kinder, dass es hin und wieder doch ganz gut ist, auf die Erwachsenen zu hören. Das Titellied singt übrigens der Schlagerstar Mary Roos.

Pinocchio, die original Zeichentrick-Serie (Komplettbox, 9 DVDs). Universum Kids, 1265 Minuten, freigegeben ohne Altersbeschränkung, 36,99 Euro.

Wenn ihr eine der DVD-Boxen gewinnen wollt, dann schickt einfach eine E-Mail (Betreff „Pinocchio“) an: redaktion@sovd.de oder eine Postkarte mit dem gleichen Betreff an: SoVD, Redaktion, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 31. Juli.

Zungenbrecher

Zwischen zwei Zwetschgenbaumzweigen
zwitschern zwei geschwätzige Schwalben.

Hinter Hermann Hansens Haus hängen hundert Hemden raus.
Hundert Hemden hängen raus hinter Hermann Hansens Haus.

Kurz gelacht

Im Sekretariat der Grundschule klingelt das Telefon: „Ich wollte Ihnen mitteilen, dass Tanja Schönfeld heute nicht zum Unterricht kommen kann. Sie hat sich erkältet.“ Darauf die Nachfrage der Sekretärin: „Und wer ist am Apparat?“ – Antwortet die Stimme aus dem Hörer: „Mein Vater!“.

Rolands Rätselecke

Der Letzte gewinnt

Zwei Rätsel gilt es zu lösen. Bei dem einen geht es um ein Radrennen zu merkwürdigen Bedingungen; bei dem anderen um die Verteilung der Lasten im Rahmen einer Wanderung. Wenn du deinen Kopf genug angestrengt hast, kannst du bei den Lösungen auf Seite 18 nachschauen.

Kristina steht mit ihren beiden Brüdern Tom und Mark auf dem Schulhof. Um sie zu ärgern, schlägt sie ihnen ein ungewöhnliches Rennen vor: Sie sollen mit ihren Fahrrädern einmal um das Klettergerüst fahren. Derjenige, dessen Fahrrad als letztes wieder ankommt, gewinnt die Hälfte ihrer Schokolade. Tom überlegt kurz, dann springt er aufs Rad und rast los. Mark wundert sich zunächst, doch plötzlich durchschaut er den Trick seines Bruders. Welche Idee hatte Tom?

Das Zeltlager

Vier Freunde wollen gemeinsam wandern und im Zelt übernachten. Die Ausrüstung teilen sie gleichmäßig untereinander auf: Einer nimmt das Zelt, ein anderer trägt den Proviant. Der Dritte kümmert sich um das Kochgeschirr, während der Letzte die Kleidung der Gruppe in seinem Rucksack verstaut. So tragen alle in etwa das gleiche Gewicht. Dennoch hat es einer der vier beim Verteilen der Last besser getroffen als die anderen – welcher?

Foto: Christian Stoll / fotolia

Auf die Plätze, fertig, los! Kann bei einem Rennen der Erste tatsächlich der Letzte sein?

Voll durchgeblickt

Was ist der Fiskalpakt?

Auf den sogenannten Fiskalpakt haben sich die Politiker in Europa verständigt. Durch ihn wollen sie dafür sorgen, dass sich einzelne Länder in Europa nicht mehr so stark verschulden können. Doch was bedeutet eigentlich „Fiskalpakt“?

Während ein „Pakt“ schlicht ein Abkommen oder eine Übereinkunft bezeichnet, stammt das Wort „fiskal“ aus dem Lateinischen („fiscalis“) und lässt sich übersetzen mit „den Staatshaushalt betreffend“. Dieser Staatshaushalt stellt das gesamte Geld dar, welches ein Land zur Verfügung hat, um davon Löhne und Renten zu bezahlen oder auch Straßen und Kindergärten zu bauen.

In vielen Staaten reicht dieses Geld jedoch nicht aus, um davon alle anfallenden Ausgaben zu bezahlen. Deshalb leihen sich diese Länder Geld bei großen Banken. Problematisch wird es, wenn die Schulden nicht mehr zurückgezahlt werden können. Dann sind die Banken nämlich nicht mehr dazu bereit, weiteres Geld zu verleihen. Zuletzt war dies in Griechenland der Fall.

Weil Griechenland Mitglied der Europäischen Union (EU) ist, haben andere Länder Geld zur Verfügung gestellt, um den Menschen dort zu helfen. Für die Zukunft möchte man allerdings verhindern, dass auch andere Staaten in ähnliche Schwierigkeiten geraten. Deshalb wollen die Politiker der EU eine Regelung durchsetzen, dass die einzelnen Staatshaushalte künftig nur zu einem bestimmten Teil aus Schulden finanziert werden dürfen. Wer das nicht schafft, muss mit Strafen rechnen.

So wie in den anderen Ländern muss auch das Parlament in Deutschland dieser Regelung erst noch zustimmen. Damit der Fiskalpakt schon Anfang nächsten Jahres in Kraft treten kann, muss sich die Regierung deshalb auch mit den Parteien einigen, die im Moment nicht mitregieren.

Foto: Jakub Krechowicz / fotolia

Viele Länder in Europa müssen sparen bzw. vor allem weniger Schulden machen.

Roland und seine Freunde

Zeichnung: Matthias Herrndorff